

Ich heiße Annika Jorde, bin achtzehn Jahre alt und mache derzeit einen Bundesfreiwilligendienst. Im Oktober 2021 möchte ich ein Studium beginnen. Persönlich mache ich gerne Musik und tanze. Außerdem bin ich immer offen für Neues und mag es mit meinen Freunden Spaß zu haben.

Annika Jorde

Ich arbeite mit, weil ich schon seit über vier Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Herz Jesu mitwirke. Deswegen ist es mir ein großes Anliegen, die Zukunft der Gemeinde auch auf die Interessen von jüngeren Menschen zu stützen. Meine eigenen Erfahrungen möchte ich daher gerne mit einbringen.

Mein Name ist Patrick Trepper und ich studiere Raumplanung an der TU Dortmund. Ich schreibe meine Masterarbeit über die Pfarreientwicklungsprozesse im Bistum Essen und habe dabei die Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel als ein Fallbeispiel ausgesucht.

Patrick Trepper

Mir ist die Mitarbeit in diesem Prozess wichtig, weil ich so einen praktischen Einblick in die Gestaltung des Pfarreientwicklungsprozesses bekomme und einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, wie sich die Kirche vor Ort entwickelt.





Ich heiße Noelle Walta und bin 18 Jahre alt. Vielleicht kennt der eine oder andere mich aus dem offenen Treff für Kinder und junge Jugendliche, der bis vor einem Jahr mittwochs stattgefunden hat. Zurzeit nehme ich für ein Jahr am Bundesfreiwilligendienst teil. Ansonsten singe und tanze ich gerne oder lasse meiner Kreativität freien Lauf. Wenn wir uns nicht gerade in einer Pandemie befinden, mache ich all das am liebsten mit meinen Freunden zusammen.

Noelle Walta

Mir ist es wichtig, dass die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen in Burgaltendorf bei der Zukunftsplanung der Gemeinde berücksichtigt werden. Deshalb bringe ich mich und meine Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit gerne mit in die Projektgruppe ein.

Seit 63 Jahren lebe ich in Burgaltendorf. Mein Mann und ich haben drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Die Herz Jesu Gemeinde erlebe ich als aktive, lebendige Gemeinschaft, in der ich mich sehr wohl fühle und gerne engagiere

Anne Gerbracht

Mir ist die Arbeit in der Projektgruppe wichtig, weil ich mich aktiv in den Prozess der Kirchengemeinde einbringen kann, wie sich das zukünftige gemeindliche Leben gestalten lässt. Hierbei besonders im Blick die unterschiedlichen Menschen mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Hoffnungen, die mit einfließen in die zu treffenden Entscheidungen. Die Arbeit in der Gruppe schätze ich sehr, weil hier engagierte Menschen ihre Talente und Begabungen einsetzen und eine Vielfalt von Ideen und Anschauungen ermöglichen.





Mein Name ist Michael Walta und ich bin 52 Jahre jung. Aufgewachsen in unserem schönen Burgaltendorf kenne ich die Geschichte und den Wandel unseres Dorfes und der Gemeinde Herz Jesu sehr gut. Beruflich bin ich eigentlich auf den Bühnen dieses Landes als Bauchredner und Entertainer unterwegs. Bedingt durch die Corona-Pandemie bin ich seit August 2020 wieder als Grundschullehrer in einer Grundschule in Velbert aktiv und leite ein erstes Schuljahr. In meiner Freizeit gehe ich gerne SEGELN oder fahre ans MEER.

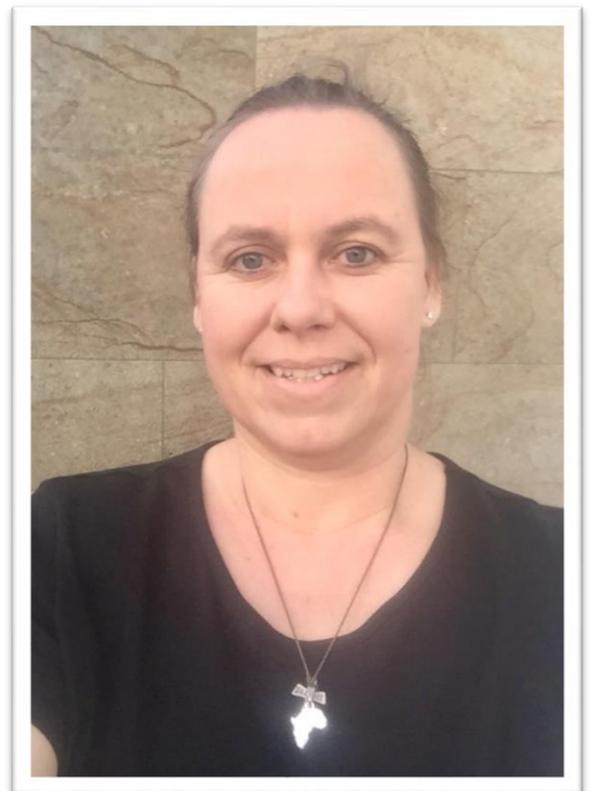
Michael Walta

Kirche bedeutet für mich Veränderung und mit der Zeit gehen, ohne alte Riten und Traditionelles zu missachten. Kirche darf modern, spirituell und „geistreich“ sein. Ich möchte Kirche und den christlichen Glauben für Menschen jeden Alters interessant und spannend gestalten und den wahren Sinn des christlichen Glaubens auf biblischen Grundlagen leben.

Ich bin in Burgaltendorf aufgewachsen. In den vergangenen 20 Jahren war ich in Tansania tätig, habe dort die katholische Kirche täglich (!) erlebt und habe das Kinderheim "Nikolaushaus" aufgebaut und geleitet. Nun lebe ich seit Oktober 2020 mit meinen Töchtern wieder in Burgaltendorf.

Stefanie Köster

Mir ist die Mitarbeit in diesem Prozess wichtig, weil mir Kirche am Herzen liegt und ich möchte, dass Kirche lebendig bleibt.





Ich bin Thomas Schuchert, 44 Jahre alt, Lehrer und im Kolpingvorstand unter anderem zuständig für die Gruppe 'Junge Familien'.

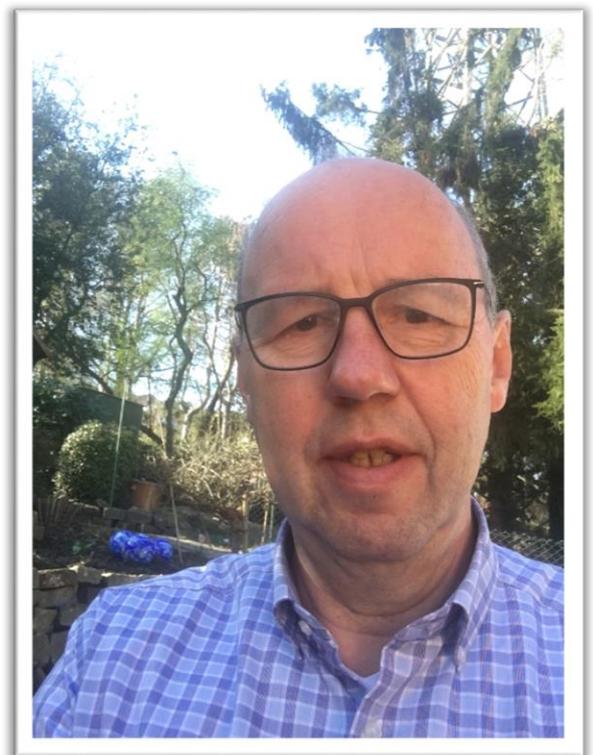
Thomas Schuchert

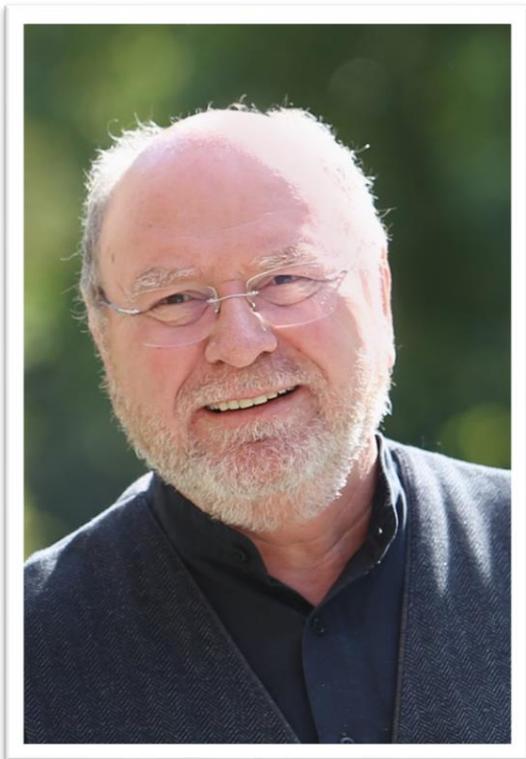
Mir ist die Arbeit in diesem Prozess wichtig, weil es in unserer Gemeinde weitergehen muss und wir möglichst viele mitnehmen müssen. Dabei möchte ich helfen.

Mein Name ist Klaus Mehring, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe 9 Kinder und 6 Enkel. Ich wohne, mit zwei Jahren Ausnahme, schon immer in Burgaltendorf und bin in der Gemeinde in verschiedenen Bereichen tätig. Nach der Jugendarbeit bin ich Mitglied der Kolpingsfamilie geworden und seit der Pfarreigründung 2008 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand.

Klaus Mehring

Die Entwicklung der Pfarrei erfordert es auch, in den einzelnen Gemeinden weiterhin die Möglichkeit zu schaffen, ansprechende Räume für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit zu erhalten. Es ist daher mein Ansinnen, in unserer Gemeinde eine ausreichende Anzahl von Räumen sicherzustellen, die das Treffen der unterschiedlichen Gruppen in der Gemeinde ermöglichen.





Ich heiße Michael Meurer, bin 66 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und seit 6 Wochen zwei Enkelkinder. 1983 bin ich nach Burgaltendorf gezogen und habe bis 1995 in der Herz Jesu Gemeinde als Gemeindereferent gearbeitet. Seit 1995 bin ich ehrenamtlich engagiert, als Mitglied im Gemeinderat, als Vorstandsmitglied im Förderverein, in verschiedenen Projektgruppen wie „Treffpunkt Gott“ und im musikalischen Bereich.

Michael Meurer

Mir ist es wichtig, mit anderen darüber nachzudenken, wie zukünftig kirchliches Leben in unserem „Dorf“ gestaltet werden kann: Mit weniger Christinnen und Christen, weniger Geld, weniger Gebäuden, aber hoffentlich mit viel Glaubensfreude.

Mein Name ist Elisabeth Rudersdorf und bin seit dem Sommer 2020 als Gemeindereferentin in der Pfarrei schwerpunktmäßig in Burgaltendorf tätig.

Ich bin selbst suchend nach Gott in und um Essen, findend in der Begegnung mit Menschen, in der Bibel und im Lettering.

Elisabeth Rudersdorf

Mir ist die Mitarbeit in diesem Prozess wichtig, weil für mich die frohe Botschaft Antrieb und Auftrag ist, Veränderung mitzugestalten. Ich wünsche mir kreative und einladende Erfahrungsräume für Menschen, die auf der Suche nach Antworten für ihr Leben sind.

